

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses
vom 08.09.2022

Anwesend sind:

Vorsitzender

Peterberns, Ansgar

Stellvertretender Vorsitzender

Tappel, Ansgar

Mitglieder

Penning, Josef

Peters, Veronika

Stenzel-Niers, Nils

Timpe, Nikolaus

Vertretung für Manfred Ketter

Mitglieder mit beratender Stimme

Brockhaus, Hendrik

Meiners, Danny

Protokollführer

Krone, Ramona

Zur Beratung hinzugezogen

Einhaus, Dieter

Kalmer, Burkhard

Keiser, Günter

Koers, Bernhard

Wester, Daniel

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Ketter, Manfred

Otten, Ralf

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:33 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 09. Februar 2022
5. Bericht der Verwaltung
- 5.1. 2. Bauabschnitt Feuerwehrhaus Osterbrock (TOP 4.3 der letzten Sitzung)
- 5.2. Sirenenförderkonzept (TOP 4.5 der letzten Sitzung)
- 5.3. Jugendfeuerwehr Groß Hesepe, Umkleidebereich
- 5.4. Erweiterung des Parkplatzes an der Ortsfeuerwehr Osterbrock
- 5.5. Verkehrsunfall TLF 4000 der Feuerwehr Groß Hesepe
6. Einwohnerfragestunde
7. Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat der Gemeinde Geeste auf Abschluss einer zusätzlichen Unfallversicherung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Geeste
8. Fahrzeugbeschaffung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Geeste
hier: Sachstandsbericht
9. Anfragen und Anregungen
- 9.1. Feuerwehrhaus Osterbrock, Baumfällung
- 9.2. Verwendung von Spenden für die Ortsfeuerwehr Osterbrock
- 9.3. Fahrzeugbeschaffung
- 9.4. Group-Alarm
- 9.5. Zapfenstreich am 09.09.2022

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Peterberns eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Führungskräfte der Feuerwehr sowie die Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 09. Februar 2022

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 09. Februar 2022 wird einstimmig genehmigt.

5 Bericht der Verwaltung

5.1 2. Bauabschnitt Feuerwehrhaus Osterbrock (TOP 4.3 der letzten Sitzung)

Die Verwaltung steht hier im engen Austausch mit der Ortsfeuerwehr. Nachdem die letzten offenen Fragen in Kürze geklärt werden sollen, kann in das Ausschreibungsverfahren für die Be- und Entlüftung gestartet werden, so dass damit dieser Bauabschnitt abgeschlossen werden kann.

Frau Peters fragt nach dem Grund für die Verzögerungen. Herr Franke teilt hierzu mit, dass es Abstimmungsprobleme hinsichtlich der Be- und Entlüftung gab. Der Kostenrahmen steht vor der Ausschreibung noch nicht abschließend fest, im Haushalt sind hierfür 80.000 € eingeplant.

Frau Peters fragt nach dem ursprünglich geplanten Abschluss des 2. Bauabschnitts für das Feuerwehrhaus Osterbrock. Herr Franke führt aus, dass der Abschluss ursprünglich 2020 zum Jubiläum der Ortsfeuerwehr geplant gewesen sei.

5.2 Sirenenförderkonzept (TOP 4.5 der letzten Sitzung)

Nach dem Auslaufen der Bundesfördermittel ist nunmehr eine Förderrichtlinie des Landes veröffentlicht worden. Der bislang gestellte Antrag über den Landkreis Emsland hat weiterhin Gültigkeit, eine Entscheidung steht hier noch aus. Nachdem zwischenzeitlich das Beschallungskonzept der Firma HELIN fertiggestellt wurde, sind nunmehr Sirenen für 11 Standorte beantragt worden. Die voraussichtlichen Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 196.000 € brutto. Die Höhe der Landesförderung beträgt 125.850 €, so dass der Eigenanteil der Gemeinde Geeste bei voraussichtlich 70.150 € liegen wird. Inwieweit sich der Landkreis Emsland an den Kosten beteiligt ist bislang nicht abschließend geklärt.

5.3 Jugendfeuerwehr Groß Hesepe, Umkleidebereich

Die Teilnehmerzahl der Jugendfeuerwehr Groß Hesepe nimmt stetig zu. Damit wird der vorhandene Umkleideraum zu einen zu klein und zum anderen ergibt sich ein Pietätsproblem mit den weiblichen Jugendlichen. Aktuell befinden sich 42 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, davon 27 Jungen und 15 Mädchen. In Gesprächen mit der Ortsfeuerwehr wurde folgender Lösungsvorschlag erarbeitet, der auch ausdrücklich von der FUK gefordert wird. Der bisherige Umkleideraum wird zur Damenumkleide, die männlichen Jugendfeuerwehrkameraden erhalten im Außenbereich einen Doppel-Umkleidecontainer.

Es entstehen dafür voraussichtlich Gesamtkosten in Höhe von 38.000 €, die für den Haushalt 2023 eingeplant werden sollen.

Frau Peters erfragt wie die Planungen zur Dauer der Nutzung aussehen.

Herr Franke führt hierzu aus, dass die Nutzung zunächst bis auf Weiteres geplant sei, der weitere Bedarf bleibt abzuwarten.

Herr Einhaus teilt mit, dass hier im Vorfeld konstruktive Gespräche mit der Verwaltung stattgefunden haben und Container nun als Übergangslösung jedoch nicht als Dauerlösung angedacht sind.

5.4 Erweiterung des Parkplatzes an der Ortsfeuerwehr Osterbrock

Auf dem ehemaligen Gelände der Firma Guttek konnten die vorhandenen Parkplätze der Ortsfeuerwehr Osterbrock erweitert werden. Es wurden 10 Parkplätze sowie ein Behindertenparkplatz geschaffen. Die Markierungsarbeiten dafür sind bereits abgeschlossen, ein Zaun wird in Kürze aufgestellt. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 6.700 € brutto.

5.5 Verkehrsunfall TLF 4000 der Feuerwehr Groß Hesepe

Der verunfallte Feuerwehrkamerad arbeitet aktuell wieder in Vollzeit.

6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Punkt liegen keine Wortmeldungen vor.

7 Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat der Gemeinde Geeste auf Abschluss einer zusätzlichen Unfallversicherung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Geeste

Frau Peters stellt das Ziel des Antrages der Gruppe SPD /Bündnis 90/Die Grünen auf Abschluss einer zusätzlichen Unfallversicherung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Geeste vor. Dieser resultiert aus Gesprächen mit Feuerwehrkräften, da wohlmöglich die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Feuerwehrleute nicht ausreichen.

In diesem Zusammenhang bittet Frau Peters um Mitteilung, warum der Beschlussvorschlag 2 wenige Stunden vor der Sitzung noch geändert wurde und wann die Feuerwehrkräfte hierüber informiert wurden. Die Feuerwehrleute wissen derzeit nicht wie sie abgesichert sind. Ihrer Meinung nach wurde der Antrag von der Verwaltung nicht verstanden.

Herr Franke führt hierzu aus, dass die Vorlage im Zuge der Vorbereitung zur Sitzung sowie Anregungen aus der Fraktion nochmals geringfügig überarbeitet wurde. Herr Franke führt zur Vorlage aus und erläutert das Prinzip der Nachrangigkeit.

Herr Meiners merkt an, dass seitens der Feuerwehr derzeit viele Fragen hinsichtlich der Absicherung der Feuerwehrkräfte bestehen. Gleichzeitig fragt er an, ob eine Erhöhung der Leistungssummen geprüft werden kann. Er schlägt in diesem Zusammenhang eine Informationsveranstaltung für die Feuerwehrleute mit Versicherungsexperten vor.

Frau Peters stellt fest, dass diese Informationsveranstaltung unbedingt vor einer Beschlussfassung zu erfolgen hat.

Herr Tappel teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich die Alternative 2 des Beschlussvorschlages vorstellen kann. Damit wird der bestmögliche Schutz der Feuerwehrkräfte gewährleistet.

Herr Keiser merkt an, dass die Mitglieder der Feuerwehr über die Änderung der Beschlussvorlage nicht informiert wurden. Eine Beteiligung zur Abklärung von Detailfragen wird als dringend erforderlich erachtet.

Herr Brockhaus bekräftigt die Aussage von Herrn Keiser.

Herr Franke trägt vor, dass beispielsweise beim Abschluss der genannten Hertel Versicherung nur eine Verlagerung des Leistungsträgers erfolgt, es so also zur Nachrangigkeit der FUK kommt. Daraus resultiert keine Besserstellung.

Herr Peterberns stellt fest, dass die Finanzierung bzw. die zu zahlenden Beiträge nachrangig zu betrachten sind, weil immer eine bestmögliche Versicherung im Vordergrund stehen sollte. Die in der Vorlage genannte Hertel Versicherung ist als Beispiel zu verstehen.

Herr Tappel merkt an, dass bereits, wie in der Alternative 2 des Beschlussvorschlages beschrieben, eine Versicherung für die Feuerwehren abgeschlossen wurde.

In diesem Zusammenhang kritisiert Herr Penning den Informationsfluss zu der Feuerwehrführung.

Laut Herrn Kalmer ist es unstrittig, dass seitens der Gemeinde Geeste gehandelt werden muss. Die Kommunikation zwischen der Verwaltung und der Feuerwehr hat nicht funktioniert. Erforderlich sind im Vorfeld Informationen wie Feuerwehrkräfte bestmöglich abgesichert werden können. Den Abschluss der Versicherung bezeichnet Herr Kalmer als Schnellschuss, da Verträge im Nachhinein schwer abzuändern sind.

Herr Tappel betont, dass man davon ausgegangen war, dass die Feuerwehrführung im Vorfeld informiert wurde.

Herr Einhaus betont, dass viele offene Fragen bei den Feuerwehrkameraden vorhanden sind.

Frau Peters beantragt eine Vertagung des Beschlusses. Die Abstimmung hierzu ist in der Sitzung erfolgt.

Beschluss:

Zum Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung wurde abgestimmt. Das Ergebnis lautet wie folgt:

Ja 2 Nein 4 Enthaltungen 0 Befangen 0

Herr Franke versichert, dass unverzüglich ein Austauschgespräch mit der Feuerwehrführung anberaumt wird. Alle offenen Fragen sollen dabei geklärt werden, sodass die Feuerwehr über den eigenen Versicherungsschutz informiert ist.

Beschlussvorschlag:

Alternative 1

Dem Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/die Grünen wird zugestimmt. Die Gemeinde schließt eine zusätzliche Unfallversicherung, z.B. bei der Hertel Versicherung, für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Geeste ab.

Alternative 2

Die Gemeinde Geeste hat, wie von der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen beantragt, zwischenzeitlich bereits bei der GVV Kommunal VVaG Köln eine zusätzliche Unfallversicherung sowie beim KSA Hannover bei der Fahrzeugversicherung eine Insassenversicherung abgeschlossen. Vor diesem Hintergrund und der Nachrangigkeit ist der Abschluss weiterer Unfallversicherungen mit privaten Anbietern nicht notwendig.

Abstimmungsergebnis:

Alternative 1

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

Alternative 2

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Fahrzeugbeschaffung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Geeste hier: Sachstandsbericht

Herr Franke fasst den aktuellen Stand zur Fahrzeugbeschaffung der Feuerwehren noch einmal zusammen.

Hierzu hinterfragt Frau Peters die Dauer für die Beschaffung des HLF 20 für die Ortsfeuerwehr Osterbrock sowie des TLF 4000 für die Ortsfeuerwehr Groß Hesepe.

Herr Franke merkt an, dass die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen ein längerer Prozess ist. Es müssen viele Abstimmungsgespräche geführt werden. Ein rechtssicheres Vergabeverfahren ist sehr zeitaufwändig.

Dies wird auch von Herrn Einhaus und Herrn Kalmer bekräftigt. Herr Kalmer betont in diesem Zusammenhang, dass kaum Unterstützung durch die KWL erfolgt und Änderungen in den sehr umfangreichen Teilausschreibungen manchmal gar nicht übernommen werden und somit von den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften immer wieder neu überprüft werden müssen. Er bekräftigt den Appell an die Verwaltung und den Gemeinderat bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge Ausschreibungen zu erstellen und danach die Hersteller direkt zu kontaktieren. Dies würde eine hohe Zeitersparnis bewirken.

Herr Peterberns schließt sich dieser Meinung an, da so eine einfachere und schnellere Beschaffung neuer Fahrzeuge möglich ist.

Frau Peters hinterfragt des Weiteren die zusätzlich anfallenden Kosten für die Beschaffung des Kasten-LKW für die Ortsfeuerwehr Groß Hesepe. Seinerzeit war eine Gesamtsumme von 25.000 € brutto veranschlagt worden. Daneben fragt sie an, warum der Förderverein die Kosten für die

Lackierung/Beklebung des Wagens übernommen hat. Ursprünglich sei die Rede von einem feuerwehrauglichen Fahrzeug und nicht nur von einem Fahrzeug gewesen.

Hierzu berichtet Herr Franke, dass es sich bei dem Kasten-LKW um einen Fahrzeug-Sonderbau handelt und die Preisentwicklungen bekanntermaßen aktuell sehr dynamisch sind. Es habe sich seinerzeit um eine realistische Preisschätzung gehandelt, die im Übrigen mit der Feuerwehr besprochen wurde.

Auf Nachfrage von Frau Peters hinsichtlich der Beklebung des Fahrzeuges teilt Herr Einhaus mit, dass die Ausführung von der Firma Wessling aus Dalum erfolgte.

Mitteilungsvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

9 Anfragen und Anregungen

9.1 Feuerwehrhaus Osterbrock, Baumfällung

Frau Peters fragt an, warum die am Feuerwehrhaus befindlichen Eichen noch nicht gefällt wurden. Herr Franke sagt eine Prüfung zu.

9.2 Verwendung von Spenden für die Ortsfeuerwehr Osterbrock

Frau Peters erfragt die Verwendung der Geldspende für die Ortsfeuerwehr Osterbrock für eine mögliche Grillecke. Herr Franke führt hierzu aus, dass hierzu aktuell keine Pläne vorliegen. Herr Kalmer teilt mit, dass man sich um die Verwendung der Spende noch keine Gedanken gemacht habe, die Ortsfeuerwehr Osterbrock zu gegebener Zeit die Planungen vorantreiben wird.

9.3 Aktuelles aus der Feuerwehr

Herr Keiser berichtet, dass die Planungen zur Fahrzeugbeschaffung für beide Ortsfeuerwehren laut dem Fahrzeugkonzept im Fluss sind. Von der Bestellung bis zur Auslieferung vergehen in der Regel ca. 2 Jahre. Die Vorbereitungen für die Ausschreibungen der Fahrzeuge ist sehr zeitintensiv, so dass voraussichtlich nicht alle Vorbereitungen zur Ausschreibung neuer Fahrzeuge zeitgerecht erfüllt werden können. Man wird alsbald mit der Beschaffung weiterer Fahrzeuge beginnen.

Desweiteren teilt Herr Keiser im weiteren Ausblick mit, dass sich die Einsatzgebiete der Freiwilligen Feuerwehren zunehmend verändern, wie beispielsweise die Unterstützung der Wehren im Elbsandsteingebirge, aber auch Vegetationsbrände und den damit verbundenen Problemen bei der Löschwasserversorgung.

Durch den Landkreis Emsland wurde mitgeteilt, dass die Anschaffung eines UTV-Fahrzeuges geplant ist. Eine mögliche Stationierung ist in Feuerwehrhaus Groß Hesepe vorgesehen. Hier wird der Landkreis zu gegebener Zeit auf die Kommune zukommen.

Sollten sich diese Planungen noch konkretisieren, muss das 40 Jahre alte Fahrzeug des Fördervereins dem neuen Fahrzeug weichen.

9.4 Group-Alarm

Herr Keiser berichtet, dass die Alarmierung über Group-Alarm aktuell nicht zufriedenstellend ist. Eine Umstellung auf die Testphase von Group-Alarm.com erfolgt ab Oktober 2022, aktuell läuft die Datenpflege. Neue Pager werden zum Jahresanfang 2023 beschafft.

9.5 Zapfenstreich am 09.09.2022

Herr Kalmer lädt die Mitglieder des Feuerwehrausschusses herzlich zum Zapfenstreich am 09.09.2022 ein, mit dem das Jubiläum des Schützenvereins und der Ortsfeuerwehr Osterbrock aus dem Jahr 2020 gewürdigt werden soll.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer